

Stadtwerk am See

E-Mobilitätskonzept nominiert

[11.07.2018] Das Stadtwerk am See ist für den Stadtwerke Award des VKU vorgeschlagen worden. Die Jury wählte das Konzept „E-Mobilität für Kommunen“ als eines der sechs besten Bewerbungen aus.

Das Konzept „Mobilität für Kommunen“ des baden-württembergischen Stadtwerks am See ist für den „Stadtwerke Award“ des Verbandes kommunaler Unternehmen (VKU) nominiert worden. Mit dem Stadtwerke Award werden jährlich Vorzeigeprojekte aus der Stadtwerke-Landschaft ausgezeichnet. Wie das Stadtwerk mitteilt, haben sich mit rund 30 Bewerbungen so viele Unternehmen wie noch nie für den Preis beworben. „Für uns ist es ein großer Erfolg, unter den besten sechs Bewerbern in Deutschland zu sein“, berichtet Geschäftsführer Alexander-Florian Bürkle. Zumal die anderen Nominierten allesamt deutlich größere Unternehmen seien. „Das zeigt, dass wir für ein Stadtwerk unserer Größe sehr gute Ideen für unsere Kunden umsetzen“, sagt Bürkle. Beworben hat sich das Stadtwerk mit seinem ganzheitlichen Konzept für die Einführung von Elektromobilität in Kommunen. „Nicht nur in der Bodenseeregion, sondern weit darüber hinaus herrscht derzeit großer Andrang auf E-Mobilitäts-Projekte“, berichtet Bürkle. Grund dafür sei ein attraktives Förderprogramm des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur. Die Vorauswahl des Stadtwerke Awards hat eine Jury aus Energiewirtschaft, Politik, Wissenschaft und Medien getroffen. Die Preisverleihung findet im Rahmen des VKU-Stadtwerkekongresses 2018 (18. bis 19. September, Köln) statt.

(sav)

Stichwörter: Elektromobilität, Stadtwerk am See, Unternehmen, VKU-Stadtwerkekongress 2018